



Valantic baut Expertise für SAP IBP (Integrated Business Planing) und S/4 Hana aus

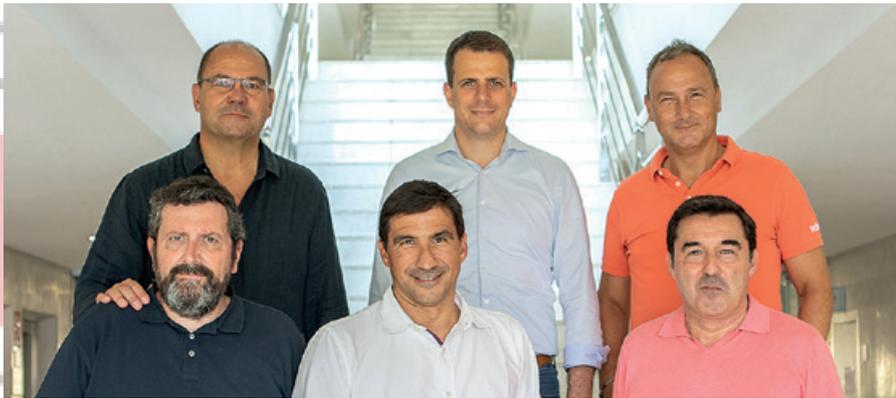
Saptools und Valantic bündeln ihre Kräfte

Neue Initiative durch Valantic für SAP Digital Supply Chain in Europa durch Zusammenschluss mit dem spanischen SAP-Beratungs- und Implementierungsspezialisten Saptools.

Das Digital-Consulting-Haus Valantic baut seine Expertise im volumenstarken SAP-Markt aus. Durch den Zusammenschluss mit dem spanischen SAP-Beratungs- und Implementierungsspezialisten Saptools greift Valantic nach der Poleposition im europäischen Consulting-Markt für Digital

Supply Chain (IBP, DMC, PPDS, MII) und S/4 Hana. Das umfangreiche Kundenportfolio von Saptools beinhaltet insbesondere Blue-Chip-Kunden aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, dem Öl- und Gassektor, der Chemie- und Pharmaindustrie sowie dem übrigen Konsumgüter-Segment. Saptools

beschäftigt derzeit über 100 Mitarbeitende und betreibt Standorte in Madrid, Barcelona, Valencia und Bilbao. Saptools hat eine starke Fokussierung auf Advanced Planning mit Integrated Business Planning (IBP) erarbeitet und kombiniert es mit PP/DS (Production Planning und Detailed Scheduling) sowie Manufacturing-Execution-Optimierung mit DMC (Digital Manufacturing Cloud) oder MII (Manufacturing Integration and Intelligence). Ebenso hat sich die Migration vieler Enterprise-Kunden vom alten ERP-Legacy-System auf S/4 Hana oder die S/4 Hana Cloud als starker Geschäftszweig etabliert. José Verdú, Gründer und CEO von Saptools, sagt dazu: „Wir glauben, dass wir mit Valantic einen Gleichgesinnten in unseren Bereichen und den Hebel gefunden haben, der uns gemeinsam zum europäischen Marktführer machen wird.“



Hinten, v. l.: José Verdú, Fabian Stocker und Karsten Ötschmann; vorn, v. l.: Roberto Mella, Jaime Bombí und Jorge Lozano. Quelle: Saptools.

saptools.es
valantic.com

Deutsche Firma SecurityBridge wächst durch Akquise der niederländischen Firma Protect4S

Gemeinsam für mehr SAP-Sicherheit

Stärkeres und umfassenderes Cybersicherheitsangebot durch die Kombination der gemeinsamen Anstrengungen zweier Unternehmen.

SecurityBridge, ein Anbieter von Cybersicherheitslösungen für SAP-Kunden, hat den niederländischen SAP-Sicherheitsspezialisten Protect4S erworben. Durch die Akquisition profitieren SAP-Kunden künftig von einer noch umfassenderen One-Stop-Shop-

Softwareplattform, die ihre Sicherheitslage über sämtliche Technologie-Stacks hinweg verbessert. SecurityBridge und Protect4S bündeln ihr Know-how, um Cybersecurity-Softwarelösungen anzubieten sowie ihre globalen Aktivitäten weiter auszubauen.

SecurityBridge, 2012 gegründet und mit Sitz in Ingolstadt, ermöglicht es Unternehmen mit seiner ganzheitlichen Cybersecurity-Softwareplattform, ihre geschäftskritischen SAP-Systeme zu überwachen sowie Angriffe in Echtzeit zu erkennen und abzuwehren. Protect4S aus Wageningen/NL hat sich auf die Automatisierung und Vereinfachung von SAP-Cybersecurity spezialisiert, um den Zugang zu SAP-Sicherheit für Unternehmen aller Größen sicherzustellen. Das Security-Vulnerability-Research-Team des niederländischen IT-Spezialisten sorgt durch seine technische Forschung im Bereich SAP dafür, dass die Zero-Day-Schwachstellen erkannt und behoben werden können. Neben der Verstärkung der internationalen Aktivitäten festigt SecurityBridge zudem seine Präsenz im wichtigen Mittelstandsmarkt.



V. l.: Joris van de Vis, Onno Coenen, Ivan Mans, Robin Vleeschhouwer, Christoph Nagy und Gert-Jan Koster.

securitybridge.com
protect4s.com